

KeaP digital

Einarbeitungsprozesse mit
Lerntechnologien neu gestalten

Entwickelt von:



In Kooperation mit:



Wofür wir gebraucht werden:

Wissen insbesondere in der Produktion sichern und Lernen einfacher machen.

Was sind Einsatzsituation?

- Einarbeitung am Arbeitsplatz
- Unterstützung der Ausbildung
- Sicherung von Know-how in der Produktion

- 
- Strukturierung der Einarbeitung in der Produktion
 - Das Wissen von ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen sichern
 - Einarbeitungsschmerzen reduzieren
 - Qualifizierungsprozesse besser dokumentieren
 - Ausbildung in der Produktion unterstützen
 - ...

Der zentrale Ansatz:

Erfahrene Fachkräfte aus der Produktion erstellen pädagogisch sinnvolle „digitale“ Lerneinheiten.

Ausgangssituation in der Einarbeitung - Patenmodell



- im Prozess der Arbeit
- vormachen, nachmachen, üben
- verbal

Herausforderungen ?!

Verfügbarkeit des Paten

Einarbeitung individuell unterschiedlich

Einarbeitung fokussiert auf Handlungsfähigkeit

Abhängigkeit von der persönlichen Beziehung

Einarbeitungsprozess für Vorgesetzten nicht nachvollziehbar

KeaP digital Autorenprozess

Bei KeaP digital setzt sich der Ausbilder, unter anderem, mit folgenden Fragen auseinander:

- Welche Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt der Mitarbeiter an dem Arbeitsplatz?
- Wie kann eine Einarbeitung strukturiert stattfinden?
- Welche Dokumente/Materialien stehen zur Verfügung?
- Welche Selbstkontrolle oder Erfolgskontrolle kann es geben?

KEAP Assistent

Start > Kurs anlegen > Kurslernziel > Anforderungsprofil > Feinlernziele > **Lernaufträge**

Version: v0.1 / 20170703

Lernaufträge

Im fünften Schritt erfolgt die vorbereitende Konzeption von Lernaufträgen. [Hilfe](#)

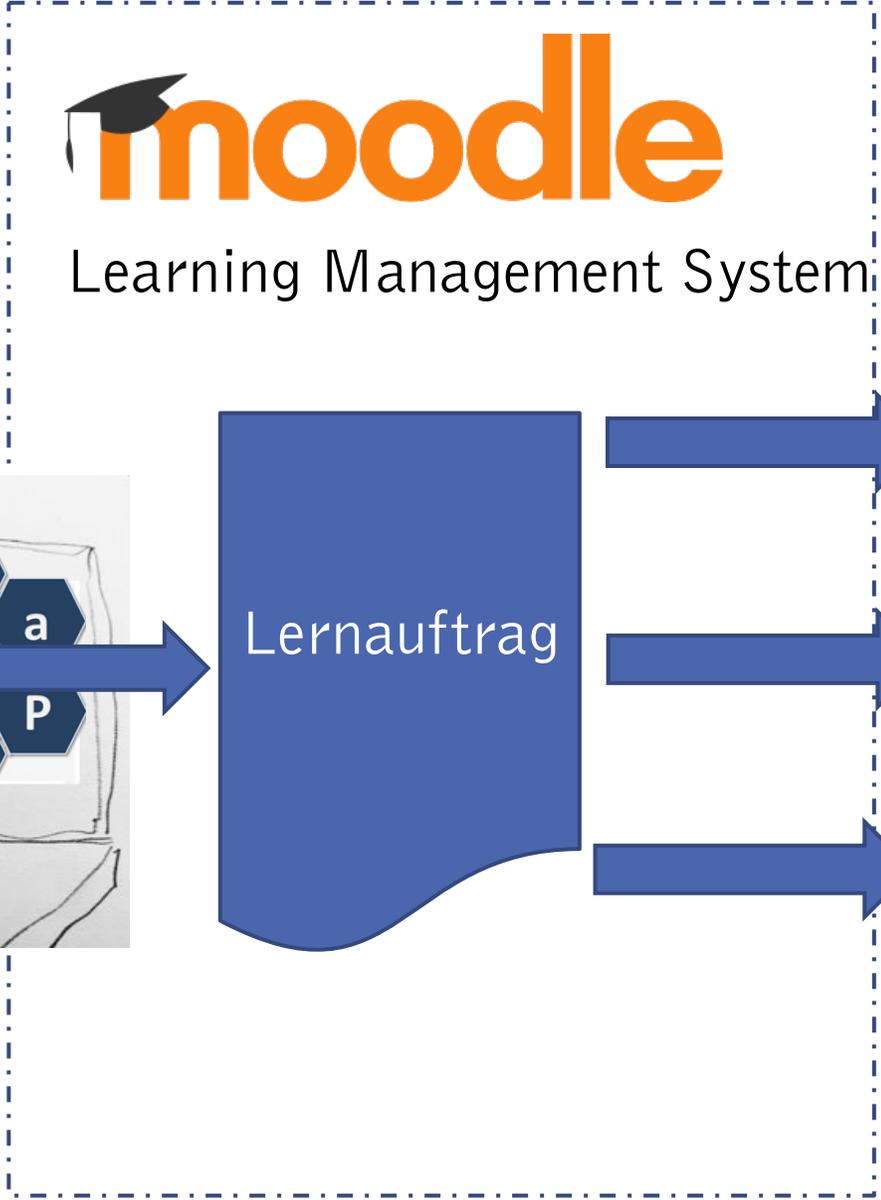
Formulieren Sie für jedes Feinlernziel eine oder mehrere Lernaufgaben. Gestalten Sie die Lernaufgaben so, dass der Lernende durch die Bearbeitung die dem Feinlernziel zugeordneten Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt. Zur Formulierung der Lernaufgaben stehen Textbausteine als Vorlage zur Verfügung. Sie können auch Lernmaterialien und Lernerfolgskontrollen anlegen und den Aufgaben zuordnen.

1. Feinlernziel: Feinlernziel 1

Zu erlernende Kenntnisse:
Kenntnis 1

Zu erlernende Fertigkeiten:
Fertigkeit 1

<h4>Lernaufgaben</h4> <p>Hilfe</p> <p>Welche Lernaufgaben werden benötigt, um das Feinlernziel zu erreichen?</p> <p>+ Lernaufgabe hinzufügen</p>	<h4>Lernerfolgskontrolle</h4> <p>Hilfe</p> <p>Wie erfolgt die Lernerfolgskontrolle für das Feinlernziel?</p> <p>+ Lernerfolgskontrolle hinzufügen</p>
--	---



KeaP System

- Ergänzung des Patenmodells
- Methoden Vielfalt (e-learning, Selbststudium, Projektarbeit, Übungen, organisierter Dialog mit Kollegen,...)
- Einbindung von Lernmaterial (Dokumente, Videos, Bilder, Animationen, digitale Übungen)

Vorteile

Doppelte Entlastung des Paten

Gleiche Basis für alle Einarbeitungssituationen

Nachschlagbarkeit der Inhalte

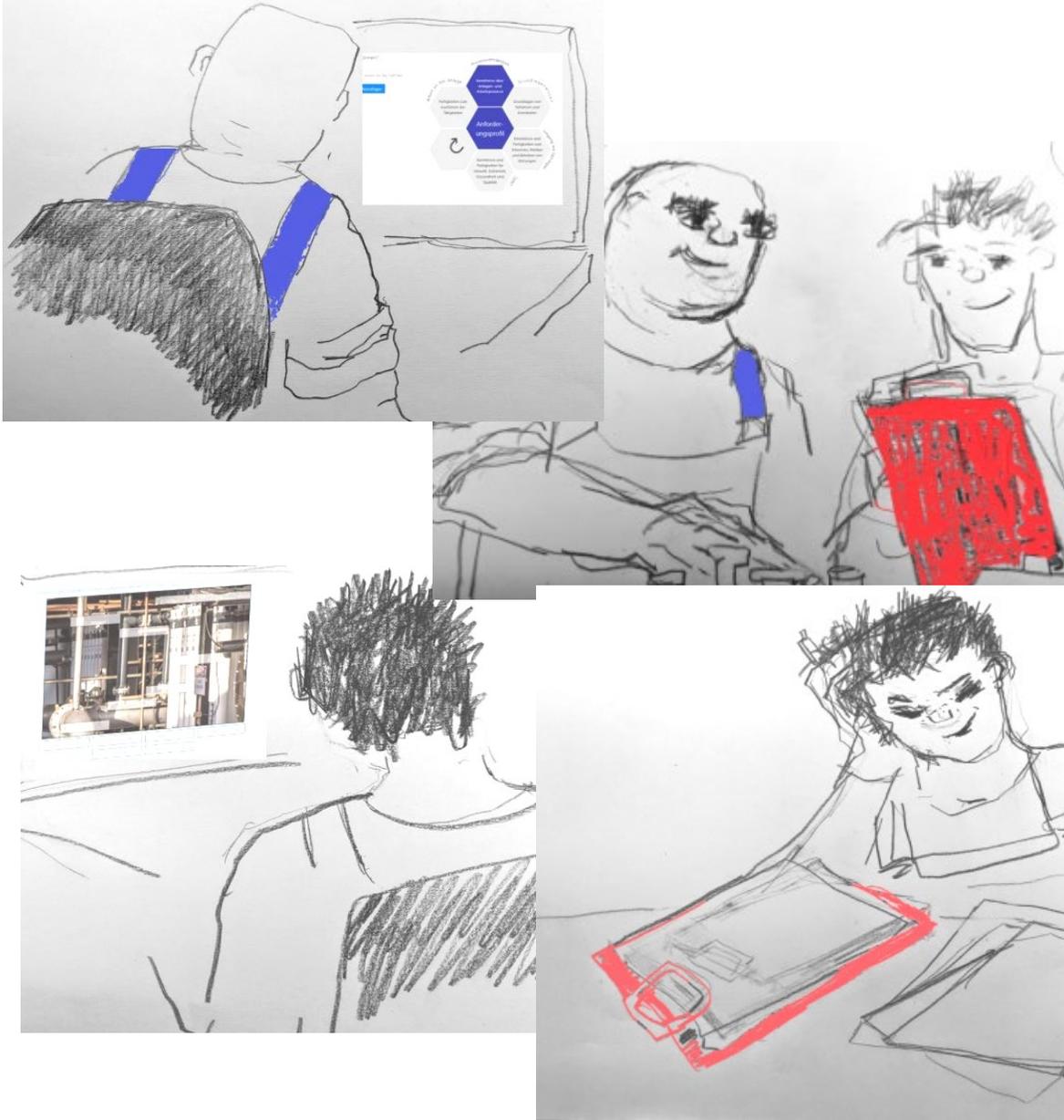
Einbezug von relevanten Dokumenten

Einarbeitung thematisch umfassender

Aktivierung des Lernenden

Einarbeitungsprozess dokumentiert

Aktualisierbarkeit der Lerneinheiten



Patenmodell

- im Prozess der Arbeit
- vormachen, nachmachen, üben
- verbal

Herausforderungen

Verfügbarkeit des Paten

Einarbeitung individuell unterschiedlich

Einarbeitung fokussiert auf Handlungsfähigkeit

Abhängigkeit von der persönlichen Beziehung

Einarbeitungsprozess für Vorgesetzten nicht nachvollziehbar

KeaP System

- Ergänzung des Patenmodells
- Methoden Vielfalt (e-learning, Selbststudium, Projektarbeit, Übungen, organisierter Dialog mit Kollegen,...)
- Einbindung von Lernmaterial (Dokumente, Videos, Bilder, Animationen, digitale Übungen)

Vorteile

Doppelte Entlastung des Paten

Gleiche Basis für alle Einarbeitungssituationen

Nachschlagbarkeit der Inhalte

Einbezug von relevanten Dokumenten

Einarbeitung thematisch umfassender

Aktivierung des Lernenden

Einarbeitungsprozess dokumentiert

Aktualisierbarkeit der Lerneinheiten



Typische Themen von Online Kursen



Beispiele für typische KeaP-Themen

Führung und Leadership	Projekt-, Prozess- und Change Management	Kühlkreislauf füllen und Inbetriebnahme	Ansatz Rohstabilisat MMA Prozess
Recht und Datenschutz	Compliance im Unternehmen	Roh-MMA Tagesmischprobe	Ansatz Reinstabilisat MMA Prozess
Vertrieb und Verkauf	Hygiene	Labor-Grundlagen	Umgang mit dem Schichtbuch
Allgemeiner Arbeitsschutz	Einkauf und Logistik	Probenahme des Produktionswassers	Verpackungsplan für die Fußraumklappe
Produktwissen	Umweltschutz	Prüfanweisung für die Seitenklappe	Inbetriebnahme der Dampfbatterien an den Kontianlagen

KeaP digital - Kontaktdaten



Olaf Aschmann

Geschäftsführer

Kompera GmbH

Hauptstr. 9

69469 Weinheim

Phone: 06201 - 4694424

Mobile: 0151-18 40 82 56

o.aschmann@kompera.de